



Zwei Schülerinnen und zwei Schüler der Oberstufe mit Jessica Käser, freiwillige Mitarbeiterin bei «Stand up for refugees», Susanne Schmid, Schulleiterin, und Daniel Käser, Klassenlehrer und Ansprechperson für die Sammelaktion.

Sie sammeln für Flüchtlinge

Schülerinnen und Schüler, die Lehrpersonen und die Schulleitung der Kreisschule Rheintal-Studenland engagieren sich für Flüchtlinge. Nach den Sportferien wird eine Kleidersammlung gestartet.

BAD ZURZACH (uz) – «Sind unsere Kleider angekommen?», wurde Lehrer Daniel Käser schon am ersten Tag nach den Ferien gefragt. Seine Klasse wollte wissen, ob ihre spontane Sammelaktion vor Weihnachten den Flüchtlingen auch wirklich geholfen habe. Käser konnte bejahen, und dann auch gleich von Erfahrungen in einem Flüchtlingscamp erzählen. Seine Tochter Jessica leistete über Neujahr einen entsprechenden Einsatz und war dafür mit der Organisation «Stand up for refugees» (siehe Kasten) nach Mazedonien gereist.

Es ist gut, etwas tun zu können

Auf Jessicas Anstoss hin, kam im vergangenen Jahr die spontane, vorweihnachtliche Sammelaktion zustande. Daniel Käser fiel es damals nicht schwer, die Schulleitung, seine Kolleginnen und Kollegen und die Schülerinnen und Schüler für ein Engagement zugunsten der Flüchtlinge zu gewinnen. «Alle waren froh, etwas tun zu können», bringt es Schulleiterin Susanne Schmid auf den Punkt. Das anhaltende In-



In einem Durchgangslager. Übernachten unter freiem Himmel. Warme Kleidung ist bitter notwendig.

teresse der Schülerinnen und Schüler und die jüngsten Erfahrungen Jessica Käasers sind es denn auch, die das Lehrpersonenteam der Kreisschule Rheintal-Studenland jetzt zu einer zweiten, etwas grösser angelegten Sammelaktion bewegen.

Winterkleidung hochwillkommen

Nach den Skiferien geht es los. Am liebsten nähme man Winterkleidung entgegen oder Decken und Schlafsäcke. Während den Annahmezeiten (siehe Kasten) wird das Sammelgut auch gleich sortiert und verpackt und am Ende der Aktion nach Biel gefahren. In Biel befindet sich der Hauptsitz von «Stand up for refugees», dort belädt man die Lastwagen und koordiniert die Transporte.

Nicht während der Unterrichtszeit

Susanne Schmid betont, dass die Sammelaktion der Schule nicht etwa anstelle von Unterricht stattfinden werde, sondern ausschliesslich in der Freizeit und von den Schülerinnen und Schülern einen entsprechenden Einsatz verlange. Einsatzwillige zu finden, sei aber kein Problem, sagt Daniel Käser. Die meisten Jugendlichen würden gerne mithelfen und bereits hätten sich auch schon Eltern gemeldet, denen das Engagement ihrer Kinder Eindruck macht und die deswegen ihre Mitarbeit angeboten haben.

Zurück aus Mazedonien

Eigentlich hat man keine andere Wahl, als mitzuhelfen und sich zu engagieren.

Jedenfalls nicht wenn man Jessica Käser zuhört und sich berühren lässt. Sie erzählt von Babys, die nur gerade Windeln trugen und in eine Decke gewickelt waren, sie sprach mit jungen Männern, die nichts bei sich hatten, als Shorts und offene Schuhe, und sie begegnete einem Vater mit seinen vier Kindern. Auf ihre Frage, wo denn die Mutter sei, antwortete dieser nur: «Ertrunken».

Wer froh ist, etwas tun zu können, hat nach den Sportferien Gelegenheit.

Stand up for refugees

... ist eine Organisation junger Menschen, die angesichts der Flüchtlingstragödie nicht mehr zusehen, sondern aufstehen und ehrenamtlich helfen will.

Ihr Ziel ist es, Sach- und Geldspenden zu sammeln und Freiwillige zu motivieren, um Einsätze in Flüchtlingscamps leisten zu können.

Die Organisation leistet ausschliesslich ehrenamtliche Arbeit und ist keiner Religion, keiner Konfession und keiner Partei verpflichtet. Den Mitarbeitenden von «Stand up for refugees» ist nur eines gemeinsam: Ein Herz für die Menschen auf der Flucht.

Nähere Informationen: www.sufr.ch.

Sammelaktion «Kleidung für Flüchtlinge»

Sammeltage: Montag, 22., bis Freitag, 26. Februar, 17 bis 19 Uhr, Samstag, 27. Februar, 8 bis 12 Uhr

Annahmestelle: Schulhaus Neuberg, Neubergstrasse 5, Bad Zurzach

Gesammelt werden: Winterkleidung, Mützen, Schals, Handschuhe, Socken, Strumpfhosen, Winterschuhe, Decken, Liegematten, Schlafsäcke, Rucksäcke, Rollstühle. Winterkleidung wird dringend benötigt!

Ansprechperson:

Daniel Käser, 056 249 12 73, daniel.kaeser@tenedo.educanet2.ch.